



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Arif Taşdelen, Harald Güller, Florian Ritter, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

### **Arbeitsplatzsituation der Bediensteten und Beschäftigten im öffentlichen Dienst des Freistaates Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag im zuständigen Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes umfassend mündlich und schriftlich über die Entwicklung und die Gründe von Dienst- oder Arbeitsunfähigkeit, Krankenständen und Berufskrankheiten sowie Frühpensionierungen und Erwerbsminderungsrenten bei den Bediensteten und Beschäftigten des Freistaates Bayern zu berichten. Der Bericht sollte ebenso eine Ursachenanalyse sowie daran anknüpfend ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation enthalten.

#### **Begründung:**

Aufgrund von wachsenden Aufgaben, Stellenbesetzungssperren, strukturellen Veränderungen und oft „auf Kante genähten“ Belegschaften nehmen auch im öffentlichen Dienst die Belastungen und Anforderungen zu, was zu steigendem Arbeitsdruck und somit zu Überlastungen und Ausfällen führen kann. Erforderlich sind daher Konzepte zur Verhinderung von Druck und Überforderung und zur rechtzeitigen Entlastung der Bediensteten und Beschäftigten.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung mit der zunehmenden Knappheit an Arbeitskräften sollte der Freistaat Bayern den Anspruch haben, eine aufgabengerechte Personalausstattung sicherzustellen und seinen öffentlichen Dienst dauerhaft attraktiv zu gestalten.